

## Der VDSV rüstet sich für die Saison 2009/2010

Bericht über die 1. Sitzung des VDSV-Verbandsausschusses  
am Sonntag, den 29.3.2009 in Florstadt

Präsident Jürgen Lüber, der mit Vizepräsidentin Finanzen Christa Grimminger vor exakt einem Jahr von der Gründungsversammlung gewählt worden war, konnte die Vertreter von 25 Mitgliedsvereinen begrüßen; das sind beachtliche 80 % der derzeitigen 32 VDSV-Vereine. Außerdem waren ein gutes Dutzend Kandidaten für die zahlreichen Ehrenämter gekommen und von weiteren lag ihre schriftliche Kandidatur vor. So gelang es auch, alle Ämter (bis auf einen zweiten Beisitzer des Rechtsausschusses) zu besetzen, den VDSV funktionsfähig zu machen und Aufgaben zu verteilen..

In seinem Bericht hatte Präsident Lüber als vordringliche Aufgaben des VDSV genannt, die für ein gutes Funktionieren unverzichtbaren Ordnungen so vorzubereiten, dass diese vom Verbandsausschuss Ende Juni 2009 verabschiedet werden können. Außerdem gelte es, die Organisation der Rennen bereits für die kommende Saison von AGSD und DSSV zu übernehmen (gemäß deren erklärter Absicht), einen konzertierten Rennkalender sowie einen VDSV-Internetauftritt zu schaffen und eine VDSV-Zeitschrift für alle VDSV-Einzelmitglieder herauszugeben. Nicht zuletzt gehe es ihm darum, dass der VDSV auch der Verband für Tourenfahrer und Breitensportler sei.

Nicht beabsichtigt, doch im Ergebnis beachtlich ist es, dass die Gewählten je zur Hälfte AGSD- und DSSV-Mitglieder sind und - soweit sich die Stimmen nicht auf mehrere Kandidaten aufteilten – zumeist mit den Ja-Stimmen aller gewählt wurden:

zum Vizepräsidenten Organisation (Geschäftsstelle)	Peter Rücker:
zum Vizepräsidenten Sport	Achim Kölzow
zum Vizepräsidenten Jugend und Breitensport	Wolfgang Wolf
zum Vizepräsidenten Aus- und Fortbildung	Sylvia Ulrich
zum Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit	Gisbert Hiller

zu Kassenprüfern Jeanette Ziethen und Günter Kempel

zum Verbandsrechtsausschuss Günter Kempel und Arno Steichler  
(Beisitzer 2 kein Kandidat)

Das gesamte Präsidium, die Kassenprüfer und der Rechtsausschuss sind zwar vom Kongress zu bestätigen, können jedoch ab sofort ihre Arbeit aufnehmen.

Wahl der Referenten:

Rennkalender	Rocco Pigola
Tierschutz	Carsten Hesse, als Vertreter Nicki Jesberger/Rolf Münch
Natur- und Landschaftsschutz	Jeanette Ziethen

Fachausschuss Rennordnung:

für Nomestyle, Winfried Kriegler (unlimited), Malte Stodt (8 Hunde),  
Iris Mauderer(4 Hunde), Gustav Barzen (unlimited)  
für Pulka/Skijöring, Rainer Appel, Michael Hederich , Bernd Reif  
für MD/LD Wolfgang Wolf  
für Tour Franz Biehm  
für Reinrassige Teams Christof Diehl  
Dopingbeauftragter Winfried Kriegler

Vizepräsidentin Finanzen, Christa Grimminger, langjährige Schatzmeisterin des DSSV und derzeit auch Vize Finanzen des SSVB, legte für 2009 und 2010 ausgeglichene Haushaltspläne vor, die ausführlich besprochen und einstimmig verabschiedet wurden. Mangels Erfahrungswerten des VDSV beruhen beide auf vorsichtigen Schätzungen und Annahmen. Denn niemand kann voraussagen, wie sich die Situation der Mitglieder und insbesondere der Musher entwickeln wird. Auch die beabsichtigte Übernahme des HUSKY ab Mitte 2009 ist nur finanzierbar, wenn AGSD und DSSV die hierfür eingeplanten Mittel dem VDSV zur Verfügung stellen. 2009 bestehen die Einnahmen fast gänzlich aus den Darlehen von AGSD und DSSV, die sich auf das zu erwartende Restvermögen bei Auflösung beziehen. Basis der Planung ab 2010 sind jedoch die Beiträge, die einstimmig verabschiedet wurden. Sie bringen im Einzelnen eine Verteuerung von jährlich 2,50 € oder höchstens 4,50 €. Für viele wird es jedoch merklich günstiger:

Vollmitglieder inklusive Bezug des HUSKY 20,00 €, Familienmitglieder (alle Rechte, jedoch ohne HUSKY- bzw. Postbezug) 10,00 €, Jugendliche bis 18 frei. Musherlizenz pro Saison 25,00 €, Ausstellen des Musherpasses 10 €, jedoch für alle derzeitigen Musherpass-Besitzer kostenfrei. Für einen bisherigen AGSD-Musher, der Vollmitglied und TRAIL-Bezieher war, bedeutet dies eine Erhöhung von 4,50 € im Jahr; war seine Partnerin bisher Vollmitglied und wird nun Familienmitglied und braucht keine Musherlizenz, so spart sie 3,00 €. Und bisherige AGSD-Vollmitglieder mit TRAIL-Bezug, aber ohne Musherpass sparen sich 10,50 €. Bisherige Familienmitglieder des DSSV zahlen beim VDSV 2,50 € mehr. Für bisherige DSSV-Musher halbiert sich die Gebühr der jährlichen Musherlizenz.

Die gestellten Anträge wurden mit klaren Mehrheiten entschieden:

Mit 24 von 31 Stimmen wurde der Antrag von DLST abgelehnt, die Delegiertenzahlen pro Verein auf der Basis zahlender Einzelmitglieder statt Musherlizenzen zu bestimmen.

Der zweite Antrag von DLST , das Recht der Veranstalter festzuschreiben, Rennen nur für reinrassige Teams zu veranstalten, wurde mit 28 Gegenstimmen abgelehnt, weil dieses Recht ja ohnehin nicht eingeschränkt sei.

Mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde der Antrag auf Auftragsweiterung für Kassenprüfer angenommen, in bestimmten Fällen auch die Ordnungsmäßigkeit von Ausgaben zu prüfen.

Mit 23 Ja-Stimmen bei je 4 Gegenstimmen und Enthaltungen entschied sich der VA für die Einführung der Better Mushing Pflicht als Voraussetzung der Musherlizenz – mit einer Übergangszeit bis zur Saison 2011/2012.

Der VA beschloss daraufhin, für die persönliche ID-Nummer der Musher das ESDRA-Nummernsystem zu übernehmen. Die neuen VDSV-Pässe für diejenigen, die jetzt bereits Pässe der AGSD oder des DSSV haben, sollen kostenfrei erstellt werden.

Einigkeit bestand darüber, dass die VDSV-Verbandszeitschrift HUSKY heißen soll und ebenso darüber, dass das DSSV-Logo als VDSV-Logo übernommen werden soll; u. U. erhalten die stilisierten Hunde ein Geschirr. Damit wird dieses Zeichen wieder wie bei seiner Entstehung 1983 das Logo eines gemeinsamen Verbandes.

Ein großes Paket wurde bereits von diesem Verbandsausschuss abgearbeitet. Viel Arbeit liegt nun vor uns, insbesondere bei den Neu Gewählten, um eine gute „gemeinsame“ Saison vorzubereiten.. Klärungsbedarf gibt es bei der Rennordnung, der Berufung von Rennleitern jetzt und in Zukunft, bei den Kriterien für Qualli-Rennen und Meisterschaften, den Gebühren hierfür, die Technik der Zeiterfassung, Zeitauswertung und der Weitergabe der Ergebnisse an den Verband... und einiges mehr. Jürgen Lüber hat bereits Mitteilung an die übergeordneten Verbände ESDRA, WSA und IFFS über das Bestehen des VDSV und die Auflösung des DSSV und der AGSD zum Jahresende gemacht und dies wurde ausgesprochen positiv aufgenommen. Auch auf Ebene der Dachverbände ist das Bestreben nach Homogenisierung erkennbar.

Zwei Termine wurden noch verabschiedet:

Die Meldungen der Renntermine durch die Vereine bis **31.05.** an Achim Kölzow und Rocco Pigola

Verbandsausschuss (vormittags) und Kongress 2009 (nachmittags) finden am Sonntag, **28.06.09** statt. Anträge an den Kongress müssen bis 15.Mai 2009 dem Präsidenten oder der Geschäftsstelle vorliegen, Anträge an den Verbandsausschuss bis spätestens 12.Juni 2009.

Sigi Schiemann  
im Auftrag des Präsidenten